

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1850**

96 (29.11.1850)

## Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1850.

Freitag den 29. November.

No. 96.

## Bekanntmachung.

Die Führung und den Abschluß der amtlichen Geschäftstagebücher betr.

Nr. 29,333. Sämmtlichen Aemtern wird hiermit in Gemäßheit Erlasses großh. Ministeriums des Innern vom 11. d. M., Nr. 15,816, und mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 13. October 1846, Nr. 27,149, (Verordngsblt. Nr. 37) eröffnet:

Nach der Verfügung des großh. Finanzministeriums vom 15. December 1846, Nr. 8632, (St. B. Blatt. Seite 57,) werden die Sportelheftrollen nicht mehr aus den Acten, sondern erst am Ende des Monats aus den Geschäftsjournalen der constatirenden Stellen gefertigt. Hieraus ergibt sich die Nothwendigkeit, daß aus Letztern die Namen der Sportelpflichtigen ersehen werden können.

Die Geschäftsjournalen der Aemter haben jedoch bermalen noch nicht die hierzu dienliche Einrichtung; es erscheint vielmehr nothwendig, daß in denselben eine Colonne für den Namen des Sportelpflichtigen eröffnet werde, welche leicht durch Reduction der andern gewonnen und nach der Colonne „Beschluß“ eingeschaltet werden kann.

Hiernach sind die Geschäftsjournalen künftig einzurichten.

Mannheim, den 18. November 1850.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

J. A. v. D.

Lang.

vd. Bohm.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[96] Nr. 25,636. Radolfzell. [Aufsorderung.] Der unterm 17. Oct. d. J. zur Fahndung ausgeschriebene Apotheker Carl Müller von Radolfzell hat sich bis daher nicht gestellt, er wird deshalb aufgefodert, binnen einer Frist von 3 Monaten dahier zu erscheinen und sich über das ihm angeschuldigte Vergehen der Verbreitung revolutionärer Druckschriften zu verantworten, widrigenfalls sonst das Erkenntniß nach dem Ergebnisse der Untersuchung werde gefällt werden.

Radolfzell, den 22. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[91] Nr. 20,794. Schopfheim. [Entmündigung.] Elisabetha Müller von Schopf-

heim erhielt wegen Geisteschwäche in der Person des Buchbinders Specht von hier einen Beistand, ohne dessen Mitwirkung sie die im L.R.S. 499 aufgezählten Rechtsgeschäfte rechtsgültig nicht vornehmen kann.

Schopfheim, den 16. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Porbeck.

[95] Nr. 20,883. Adelsheim. [Aufsorderung.] Georg Martin Baumann von Hohenstadt starb, ohne erbfähige Verwandte zu hinterlassen und hat deshalb die großh. Kreiscaffe Mannheim Namens des Fiscus auf den Grund des L.R.S. 768 um Einweisung in Besiz und Gewähr seiner Verlassenschaft gebeten. Demzufolge werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Verlassenschaft machen wollen, aufgefodert, ihre etwaigen

Erbansprüche binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Antrag des großh. Fiscus stattgegeben werden soll.

Adelsheim, den 18. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vd. Werner, Actuar.

[96]1 Nr. 20,187. Neckargemünd. [Aufsorderung.] Der beurlaubte Soldat Johann Gänzler von Michelstadt beim großh. 5. Inf.-Bataillon hat sich unerlaubter Weise von Hause entfernt und es konnte sein Aufenthaltsort nicht ermittelt werden. Derselbe hat sich binnen 4 Wochen bei seinem Commando oder dahier zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt werden wird.

Neckargemünd, den 19. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

[96]1 Nr. 12,535. Haslach. [Aufsorderung.] Bei der heute stattgehabten Aushebung der Recruten aus der Altersklasse 1829 sind die Conscriptionspflichtigen:

	Loos-Nr.
Lorenz Matt v. Steinach	35
Johann Bapt. Schwendemann von da	77
Julius Allgeier von Haslach	72
Joseph Pfaff von Mühlenbach	82
Joseph Schwider von da	83
Augustin Zimber von da	98
Valentin Krämer von Hochstetten	97

nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractärs erklärt und die im Gesetze von 5. October 1820, Reg.-Blatt Nr. 15, angedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen würde.

Haslach, den 20. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

M. Klein.

vd. Hinterskirch.

[96]1 Nr. 39,575. Freiburg. [Bekanntmachung, die Vorarbeiten zur Conscription pro 1851 betr.] Nach dem vorliegenden Auszug aus dem Geburtsbuch der Münstersparrei dahier wurde unterm 20. December 1830 geboren Joseph Faulhaber von Ettenheim, unehelicher Sohn der Therese Faulhaber von Ettenheim, und unterm 13. März 1830 Carl Rauch, unehelicher Sohn der Magdalena Rauch von St. Trudpert.

Da der Aufenthaltsort der Mütter, so wie

ihrer Söhne, nicht ermittelt werden konnte und ihnen in den angegebenen Orten das Heimathsrecht nicht zugestanden wird, so ersuchen wir diejenigen Conscriptionsämter, in deren Bezirk Carl Rauch und Joseph Faulhaber etwa heimathsberechtigt sind, in die Conscriptionsliste aufzunehmen und uns hiervon baldmöglichst Nachricht zu geben.

Freiburg, den 14. Nov. 1850.

Großh. Stadtamt.

v. Uria.

vd. Sturm.

[96]1 Nr. 19,178. Eberbach. [Aufsorderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Aushebung zur Conscription pro 1850 ist der Pflichtige Michael Bette von Gerach, Loos-Nr. 21, unentschuldig ausgeblieben. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractär behandelt und bestraft werden wird.

Eberbach, den 20. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft.

vd. Bohn.

[96]1 Nr. 21,231. Weinheim. [Aufsorderung.] Johann Riede, der im September d. J. in Eberbach bei Friedrich Rumpf im Dienste stand, soll in einer Untersuchungssache als Zeuge vernommen werden, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden sämtliche Civil- und Polizeibehörden aufgefordert, den Aufenthaltsort desselben anher mitzutheilen.

Weinheim, den 17. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Gerlach.

[96]1 Nr. 29,672. Wiesloch. [Bedingter Zahlungsbefehl.] In S. der Militärliquidationscommission bei großh. Kriegsministerium gegen den Flüchtigen Christian Eichhorn von Walldorf, Ersatzforderung ad 92 fl. 15 kr. nebst Zinsen vom 16. Juli v. J. wird nunmehr die Forderung für zugestanden und der Beklagte für schuldig erklärt, der Klägerin 92 fl. 15 kr. nebst Zinsen vom 16. Juni v. J. binnen 14 Tagen bei Executionsvermeidung zu bezahlen.

Wiesloch, den 20. Nov. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Haurv.

Arnold.

[96]1 Nr. 34,576. Freiburg. [Aufsorderung.] Fridolin Wehrle von St. Peter, Soldat im 4. Infanterie-Bataillon, der sich schon im verfloffenen Frühjahr von Haus entfernt hat, wird aufgefordert, mit Frist von 4

Wochen sich dahier, oder bei seinem Bataillons-Commando zu stellen und seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls derselbe der beharrlichen Landesflüchtigkeit für schuldig erklärt und neben dem Verlust seines Gemeinds- und Staatsbürgerrechts um 1200 fl. gestraft, sowie dessen persönliche Bestrafung auf seinen Betretungsfall vorbehalten werden solle.

Freiburg, den 20. Novbr. 1850.

Großh. Landamt.

Saeger Schmid.

vd. Muser, a. j.

[96]1 Nr. 34,722. Freiburg. [Aufforderung.] Wilhelm Egeltinger von Balbau, Soldat im 4. Infanterie-Bataillon hat sich ohne Erlaubnis aus seiner Heimath entfernt und ist auf erhaltene Einberufungsordre in seine Garnison nicht eingerückt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich hier oder bei seinem Bataillons-Commando zu stellen und seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls er der beharrlichen Landesflüchtigkeit für schuldig erklärt, und neben dem Verlust seines Gemeinds- und Staatsbürgerrechts um 1200 fl. bestraft, seine persönliche Bestrafung aber auf seinen Betretungsfall vorbehalten werden solle.

Freiburg, den 21. Novbr. 1850.

Großh. Landamt.

Saeger Schmid.

vd. Muser.

[96]1 Nr. 33,026. Sinsheim. [Zahl-Befehl.] In Sachen der Johann Balibasar Schmitt Ehefrau in Hoffenheim, gegen ihren Ehemann, Forderung betr.

B e s e l u ß.

In Erwägung, daß aus den von der Klägerin angerufenen Originalakten hervorgeht, daß dieselbe in Folge geschעהer Vermögensabsonderung 383 fl. 59 kr. und 500 fl. mit Zins vom 20. Januar 1850 zu fordern hat, erhält der landesflüchtige Beklagte den unbedingten Befehl, binnen 21 Tagen, bei Vermeiden der Vollstreckung, die genannten Beträge an die Klägerin zu bezahlen.

Sinsheim, den 20. Novbr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Huffschmid.

vd. Mackert, a. j.

[96]1 Nr. 20,480. Neckargemünd. [Aufforderung.] Bäcker Philipp Seiß von Neunkirchen hat sich am 20. Sept. d. J. heimlich von Hause entfernt und ist höchst wahrscheinlich nach Amerika ausgewandert. Derselbe

wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er als ausgetretener Unterthan behandelt und seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt werden soll.

Neckargemünd, den 23. Novbr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Spangenberg.

[96]1 Nr. 30,275. Wiesloch. [Bekanntmachung.] Kaufmann Franz Burkhardt von Wiesloch wurde als Hülfsgent der Fahrniß-Versicherungs-Gesellschaft Phönix in Paris für den diesseitigen Amtsbezirk aufgestellt, was wir hiermit veröffentlichen.

Wiesloch, den 19. Novbr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Fröhlich.

vd. Schlusser.

[96]1 Nr. 30,446. Wiesloch. [Veräußerungs-Erkenntnis.] In Sachen Feiß Edeheimer in Eichersheim als Curator der Caroline Blumenthal'schen Verlassenschaftsmasse in Baiertal gegen Altbürgermeister Heinrich Wieswässer von da, Forderung betreffend, wird hiermit zu Recht erkannt:

1) Das Thatsächliche des Arrestgesuches sei für zugestanden, jede Einrede gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes für versäumt, derselbe für gerechtfertigt und deshalb unter Verfallung des Beklagten in die Kosten für fortdauernd zu erklären.

2) Wird die Forderung, da Beklagter gegen den bedingten Befehl keine Einwendungen erhoben hat, für zugestanden erklärt und dem Beklagten aufgegeben, dem Kläger 202 fl. 22 kr. binnen 14 Tagen bei Executionsvermeidung zu bezahlen.

B. R. W.

G r ü n d e.

Da der Kläger das Arrestgesuch in der Tagfahrt vom 12. d. M. durch die in der Verfügung vom 6. September bezeichneten Urkunden so wie durch die gerichtskundige Flucht des Beklagten gehörig bescheinigt hat, letzteren aber in der Tagfahrt vom 12. v. M. nicht erschienen ist, obschon er unter dem gesetzlichen Nachtheile ordnungsmäßig dazu vorgeladen war, so wird auf Anrufen des Kläger'schen Anwalts und nach Ansicht des §. 697 der P. O. wie geschehen erkannt.

Wiesloch, den 15. Novbr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

H a u r y.

Arnold.

[96]1 Nr. 28,633. **Tauberbischofsheim.** [Entmündigung.] Die Franz Häfner Wittve von Dinnstadt wird wegen Geisteskrankheit entmündigt und Nikolaus Häfner Jg. wird als Curator für dieselbe aufgestellt.

Tauberbischofsheim, den 20. Novbr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Ruth.

vd. Lang.

[96]1 Nr. 20,934. **Buchen.** [Rentmeister-Verspflichtung.] Johann Joseph Seubert von Heiligenbrunn wurde heute als Rentmeister für die dortige Gemeinde verpflichtet, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Buchen, den 20. Novbr. 1850.

Großh. Bezirksamt.

Drff.

Hauelsen.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Oberkirch:

[95]3 zwischen der Pfarrei Waldbur und den Zehntpflichtigen zu Ringelbach;

2) im Bezirksamt Bellingen:

[95]2 zwischen der Stadtgemeinde Bellingen und den Zehntpflichtigen der Gemeinden Ober- und Unterkirnach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

### Erbvorladungen.

[96]1 Nr. 4571. **Leimen.** [Erbvorladung.] Wilhelmina Vander mühl von Leimen, welche sich vor etwa 2½ Jahren aus ihrem Geburtsorte entfernte, ist durch das Ableben ihres Vaters Rudolph Vander mühl und ihrer Schwester Barbara Vander mühl

von da zur Erbschaft berufen. Da nun die Abwesende seit ihrem Weggange keine Nachricht von sich gegeben hat, und der gegenwärtige Aufenthalt nicht ermittelt ist, so wird sie hiermit öffentlich aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

von heute an, entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten zu stellen, und die Rechte an die Masse ihres Vaters und ihrer Schwester geltend zu machen, andernfalls ihre Erbtheile lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukämen, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heidelberg, den 27. Novbr. 1850.

Großh. Landamts-Devisorat.

Killy.

Holzmann, Notar.

### Kauf-Anträge.

[93]3 Nr. 416. **Ludwigs-Saline Rappena u.** [Brennöl-lieferung.] Die Anlieferung von 22 bis 25 Zentnern gereinigten Lampenöls (Napöl) im Jahr 1851 wird im Wege der Submission hiermit ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen sind denjenigen des laufenden Jahres gleich und können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen in Abschrift erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum

9. December d. J.

mit der Aufschrift „Dellieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist der Preis für den Zentner badischen Gewichtes, frei herbergeliefert, anzugeben. Die Einreichungszeit läuft mit zehn Uhr Vormittags des 9. Decembers ab.

Rappena u., den 16. Nov. 1850.

Großh. bad. Saltneverwaltung.

v. Chrismar.

### Privat-Anzeigen.

[96]4 **Mannheim.** [Capitalanlage.] Bei dieß. itiger Stelle liegen ca. 5 bis 6000 fl. zum Ausleihen in Beträgen von 1000 fl. bis 1500 fl. parat.

Mannheim, den 25. Nov. 1850.

Großh. Pfarthäufsfondsverrechnung.

Banz.